



An wen kann ich mich nach einem Unfall wenden ?

Melden Sie sich beim nächsten Polizeiposten. In einigen Kantonen können Sie sich auch beim kantonalen Veterinäramt melden. Falls Sie zuerst telefonischen Kontakt aufgenommen haben, vergessen Sie nicht einen schriftlichen Bericht über den Vorfall abzugeben, der so objektiv wie möglich sein sollte.



Verantwortungsvolle Hundehalter/ Gebrauchshunde

Nicht alle Hundebesitzer verhalten sich rücksichtslos. Viele besuchen Kurse und arbeiten regelmässig, damit ihr vierbeiniger Kollege gut in unsere Gesellschaft integriert ist.

Dank der Arbeit ihres Besitzers sind gewisse Hunde sogar von öffentlichem Nutzen (*Katastrophenhunde, Lawinenhunde, Flächensuchhunde, Blindenhunde, Polizeihunde, Assistenzhunde für Behinderte, Therapiehunde*).



Foto: Retlog, Alpiquen 2003

Ein freundliches Wort zu einem rücksichtsvollen Hundehalter wird diesen in seinen Bemühungen bestärken.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internet-Seite des BVET: www.bvet.admin.ch, unter der Rubrik Heimtiere.

Redaktion : Colette Pillonel, Bundesamt für Veterinärwesen (BVET) 2004, Schwarzenburgstrasse 161, 3003 Bern.

Übersetzung : Claudia Wyser

In Kürze

- Ignorieren Sie den Hund, der auf Sie zukommt und er wird Sie ignorieren
 - Wenden Sie den Blick ab.
 - Machen Sie ruhige Bewegungen.
- Wenn Sie sich bedroht fühlen
 - Wenden Sie den Blick ab.
 - Lassen Sie die Arme hängen.
 - Bleiben Sie still.
- Wenn ein Hund anwesend ist, müssen das Kind und der Hund immer sorgfältig von einem Erwachsenen beaufsichtigt werden.



Folgende Publikationen zum Thema sind ausserdem erhältlich :

Tapsi, komm... Prävention von Hundebissen bei Kindern.

Ich habe einen Hund... Ein kleiner Ratgeber zur Unfallverhütung.

Kontaktstelle Kantone

AG	062 835 29 70	LU	041 228 61 35
AI	071 788 97 00	SG	071 229 35 30
AR	071 343 66 66	SH	052 620 22 35
BE	031 633 52 62	SO	032 627 25 02
BL	061 925 59 23	TG	052 724 24 22
BS	061 385 32 24	VS	027 606 74 50
FR	026 305 22 70	ZG	041 728 35 09
GR	081 257 24 15	ZH	043 259 21 07
NW, OW, SZ, UR	041 825 41 51	FL	++ 423 236 73 20

Andere Kontaktstellen

Bundesamt für Veterinärwesen – BVET
www.bvet.admin.ch – Tel. 031 323 58 67

Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte – GST
www.gstsvs.ch – Tel. 031 307 35 35

Schweizerische Vereinigung für Kleintiermedizin – SVK
www.kleintiermedizin.ch

Schweizerische Kynologische Gesellschaft – SKG
www.hundeweb.org – Tel. 031 306 62 62

Schweizer Tierschutz – STS
www.tierschutz.com – Tel. 061 365 99 99

© Das Kopieren und Verteilen dieses geschützten Dokuments ist unter Quellenangabe erwünscht. Es dürfen jedoch keine Änderungen angebracht werden.

Ein kleiner Ratgeber zur Unfallverhütung



BVET vic_040804_d

Ich habe Angst vor Hunden





Foto: J.-L. Albert

Sie sind kein Hundebesitzer. Es spielt keine Rolle, ob Sie Angst vor Hunden haben, ob Ihnen diese gleichgültig sind oder ob Sie sie nicht mögen. Eine Situation kennen Sie leider nur zu gut: Ein freilaufender Hund kommt auf Sie zu – und weit und breit ist kein Besitzer in Sicht... Glücklicherweise sind die meisten Hunde nicht aggressiv!

Im Folgenden finden Sie einige Ratschläge, die besonders für Menschen gedacht sind, die Angst vor Hunden haben.

Ein Hund kommt auf mich zu

Wenn Sie keinen Kontakt mit einem entgegenkommenden Hund aufnehmen wollen, ignorieren Sie ihn und er wird Sie ebenfalls ignorieren.

- Machen Sie ruhige Bewegungen.
- Bleiben Sie still.
- Wenden Sie den Blick ab.
- Gehen Sie langsam weiter.

Einfacher gesagt als getan?

Üben Sie zuerst mit Hunden, an denen Sie schon öfter problemlos vorbeigegangen sind.

Ich möchte einen Hund streicheln

- Fragen Sie zuerst den Besitzer um Erlaubnis!
- Warten Sie seine Antwort ab. Je nach Situation wird er auch ablehnen.
- Falls er einverstanden ist, rufen Sie den Hund zuerst bei seinem Namen oder lassen Sie ihn vom Besitzer rufen.
- Falls der Hund nicht kommt, lassen Sie ihn in Ruhe.
- Halten Sie sich fern, wenn ein Hund alleine ist, auf seinem Hundebett liegt, frisst, schläft, ein Spielzeug hat oder wenn es sich um eine Hündin mit Jungen handelt.

Velofahrer und Jogger

Ihre schnellen Bewegungen können beim Hund ein Verfolgungsverhalten auslösen, das der Hundehalter möglicherweise nicht unter Kontrolle hat.

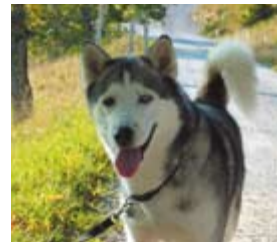


Foto: C. Stolz

- Machen Sie sich früh genug beim Besitzer bemerkbar, damit dieser Zeit zum Reagieren hat und seinen Hund herbeirufen kann, solange Sie noch auf Distanz sind.
- Wenn Ihnen ein Hund nachrennt, halten Sie an und warten Sie, bis der Besitzer ihn wieder unter Kontrolle hat.

Mein Kind besucht jemanden, der einen Hund hat

Wenn ein Hund anwesend ist, müssen Kind und Hund immer sorgfältig von einem Erwachsenen beaufsichtigt werden.



Foto: C. Sandoz Lutz

Das Büchlein «Tapsi, komm...» wurde speziell für Kinder herausgegeben. Es zeigt auf spielerische Weise, wie Kinder sich Hunden gegenüber verhalten sollen (vgl. Rückseite).

Was tun bei Problemen mit einem Hund?

Knurren, mit dem Blick fixieren, Zähne zeigen, das Nackenfell sträuben oder sich versteifen sind beim Hund Drohungen. Ihnen kann ein Angriff folgen.

Ich fühle mich von einem Hund bedroht oder werde angegriffen:

- Halten Sie an.
- Wenden Sie Ihren Blick ab.
- Lassen Sie die Arme hängen.
- Atmen Sie tief durch.
- Gehen Sie langsam weg.
- Falls Sie hingefallen sind, kugeln Sie sich ein, schützen Sie ihren Nacken mit den Händen und bleiben sie still.



Illustrationen: F. Prati

Der Hund verliert das Interesse an einer Person, die still und unbeweglich ist und entfernt sich. Jede Bewegung hingegen zieht seine Aufmerksamkeit an.

Hunde merken, dass ich Angst habe!

Wer Angst hat, sondert Stoffe in die Luft ab, die der Hund wahrnehmen kann. Gleichzeitig haben ängstliche Leute die Tendenz, sich zu versteifen und den Hund mit den Augen zu fixieren. All dies geschieht unbewusst!

Für einen Hund ist eine steife Haltung ein Zeichen von Dominanz, und das Fixieren mit den Augen ist eine Drohung. Hunde nehmen diese Botschaften wahr, und einige können aggressiv darauf reagieren. Wenden Sie deshalb Ihren Blick vom Hund ab, wenn Sie Angst haben.